

Wenn die Huskies Glück bringen

VOR ORT Herkules Baseball Club besiegt am Opening Day die Friedberg Braves mit 21:11

Kassel – Der Heimauftritt des Herkules Baseball Club war sowohl sportlich als auch atmosphärisch ein voller Erfolg. Im dritten Spiel der laufenden Verbandsligasaison fuhren die Baseballer aus Kassel auf dem Herkules Field bei den Waldauer Wiesen den ersten Saisonsieg ein. Mit 21:11 besiegte man die Friedberg Braves und bot den knapp 80 Zuschauern nicht nur spielerisch eine tolle Show. Traditionell wird beim Opening Day der Saison der symbolische „First Pitch“ geworfen. Diesmal war die U20-Mannschaft der Kassel Huskies mitsamt Trainer und Vereinslegende Sven Valenti eingeladen.

„Ich war vor zehn Jahren schon mal hier und habe den First Pitch gemacht. Für unsere Jungs war es eine coole Sache, gerade auch mit dem Empfang“, sagte Valenti. Nach dem Aufwärmprogramm betraten gleich neun Vertreter der Huskies das Herkules Field und warfen gleichzeitig den First Pitch zu den neun Herkules-Spielern, wovon die meisten Bälle im Handschuh landeten. Nach der Zeremonie startete die Begegnung, geleitet von Umpire Konrad Sobanski, der kurzfristig eingesprungen war. Sobanski selbst stammt aus Kassel, spielt aber in der zweiten Bundesliga für die Braunschweig 89ers. Umpire ist der baseballtypische Begriff für den Schiedsrichter.

Die Spielabschnitte werden Innings genannt und Ziel ist es, mehr Runs als der Gegner zu erzielen. Ein Run bedeutet, dass ein Spieler über alle Bases zur Homeplate gelaufen ist. Bereits im ersten Inning legten die Spieler des HBC einen starken Start hin und bauten sich eine solide Führung auf, die sie bis zum Spielende nicht mehr abgeben sollten. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung feierten die HBC-Spieler



Der First Pitch: Huskies-U20-Trainer Sven Valenti (links) brachte den Ball symbolisch ins Spiel, rechts neben ihm steht Schlagmann Demijan Kalkisim vom Herkules Baseball Club.

FOTOS: PIA MALMUS



Siegreich: Argenis Malaver Quijada (Mitte) gegen Sascha Soltysiak (links). Rechts: Schiedsrichter Konrad Sobanski.

den ersten Saisonsieg im bestmöglichen Rahmen. Besonders stark waren die Leistungen von Michael Kotzot, der mit seinem soliden Pitching die Offensive der Gäste im Zaum gehalten hat, sowie die Offensiveleistung von Catcher Argenis Malaver, der fünf Hits geschlagen hat.

„Sportlich gesehen ist unser Ziel der Klassenerhalt. Es gibt in der Liga Teams, die besser sind als wir, deswegen geht es für uns darum, einige gute Spiele zu machen. Das Drumherum ums Spiel ist super gelaufen. Wir freuen uns über den bereits zweiten Besuch und die Unter-



Stolz: Jean-Marie (links) und Matthieu Wengenrath.

stützung der Huskies. Die Kooperation war sehr gelungen und hat den Tag deutlich aufgewertet“, sagte HBC-Spieler Kai Söther.

Auch in der Jugendabteilung des HBC wächst immer mehr zusammen. Jugendwart Jean-Marie Wengenrath fand durch

seinen Sohn Mathieu zum Baseballsport. „Als mein Sohn angefangen hat, zu spielen, erzählte er mir, dass es einige Ausfälle in der Herrenmannschaft gab. So bin ich zum Team gestoßen und habe die Nummer 7 von meinem Sohn in der Herrenmannschaft übernommen. Inzwischen haben wir im Verein ein Nachwuchsteam mit zwölf Spielern, das bereits erfolgreich an Turnieren teilgenommen hat. Jeder im Verein packt an und es herrscht eine tolle familiäre Atmosphäre“, sagte Wengenrath.

Diese Atmosphäre war rund um den Opening Day des HBC definitiv spürbar. Ob am Sensenstand, auf den Stühlen und Bänken am Spielfeldrand oder auch auf dem Feld. Bei gutem Wetter waren Spieler und Zuschauer bei bester Laune und freuen sich schon auf das nächste Heimspiel, das am 24. Mai ab 13 Uhr gegen die Fulda Blackhorses stattfindet.

PATRICK SCHEWZYK